



ARS ELECTRONICA FESTIVAL 2012

## The Big Picture – Weltbilder für die Zukunft

30. August bis 3. September 2012, Linz

(Wien, 22.8.2012) Donnerstag, 30. August 2012 startet das Ars Electronica Festival und steht diesmal ganz im Zeichen der „Big Pictures“. Es geht um die Frage nach zukunftsfähigen Weltbildern, die unserer globalisierten und vernetzten Welt, ihrem zunehmenden Zusammenwachsen und gleichzeitigen Auseinanderdriften, Rechnung tragen. Das Festival versammelt dazu Vorbilder und Best-Practice-Beispiele aus Kunst und Wissenschaft, die auf inspirierende Weise zeigen, wie ein offener Blick auf ein größeres Ganzes nicht nur mehr von diesem sichtbar macht, sondern auch neue Erkenntnisse darüber zu Tage fördert. Mit dabei sind wieder hunderte WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aus aller Welt, die ihre Projekte und Theorien präsentieren und zur Diskussion stellen. In der für Ars Electronica typischen Art wird dieser Diskurs aus den klassischen Kunst- und Konferenzräumen hinaus in den öffentlichen Raum getragen.

### Die Festival-Highlights 2012

Zu den wichtigsten Veranstaltungen des diesjährigen Festivals zählen das „The Big Picture Symposium“ im Brucknerhaus, das von einer eigenen Ausstellung und einem Cinema ergänzt wird, die CyberArts-Schau im OK, die wie gewohnt die besten und interessantesten Einreichungen des Prix Ars Electronica versammelt, die Große Konzernacht im Lentos, Donaupark und Brucknerhaus, die heuer ihr 10-jähriges Bestehen feiert und ein eigener „Ars Electronica Music Day“ im Brucknerhaus und Donaupark, der sich ausschließlich elektronischer Musik widmet. Gemeinsam mit dem Brucknerhaus produziert Ars Electronica heuer auch die voestalpine Klangwolke. Diese „Wolke im Netz“ wird die Geschichte der Vernetzung unserer Welt erzählen und sich als das Werk einer kollektiven Künstlerpersönlichkeit präsentieren. Vor und während der voestalpine Klangwolke kann das Publikum aktiv mitwirken und -gestalten, in Form von selbstgebauten Leuchtbuchstaben und einminütigen Soundcollagen bzw. Tracks, den sogenannten „Klangwolkenminiaturen“. Stattfinden wird die voestalpine Klangwolke am Samstag, 1. September 2012 im Linzer Donaupark.

---

Ars Electronica Festival 2012: <http://www.aec.at/thebigpicture/de/>

Pressebereich und Online-Akkreditierung für MedienvertreterInnen: <http://www.aec.at/thebigpicture/press/>

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.sonnleitner@aec.at  
[www.aec.at/press](http://www.aec.at/press)



## Die Programm-Highlights 2012

### Conferences

The Big Picture Symposium (siehe Hauptprogramm ab S. 15)

Fr 31.8.2012 / 10:00-13:00 und 15:00-17:30 / Brucknerhaus (Mittlerer Saal)

Das vom New Yorker SEED Magazine zusammengestellte Vormittags-Panel steht ganz im Zeichen des „Overview Effects“. Es geht um die Rolle der Bildmedien in der Prägung und Verbreitung von Weltbildern und um die Frage, mit welchen Visualisierungstechniken wir die komplexen Zusammenhänge unserer Zeit verstehen, abbilden und vermitteln können. Sprechen werden Gerfried Stocker (AT), Adam Bly (CA), Johan Bollen (BE/US), Manuel Lima (PT/US), Paola Antonelli (IT/US) und Golan Levin (US). Am Nachmittag lautet das Motto „Mapping the World“. Es geht dabei um einen kulturgeschichtlichen Blick auf vergangene und aktuelle Bilder, die wir uns von der Welt mach(t)en, ebenso wie um gänzlich neue Weltbilder, die gerade erst entstehen. Darüber hinaus werden mit „Tsunagari“ ein spektakuläres Visualisierungs- und Vermittlungsprojekt und mit „One Day on Earth“ ein globales Filmprojekt vorgestellt. Es sprechen Thomas Macho (AT/DE), Lisa Kaltenecker (AT), Hajime Narukawa und Maholo Uchida (JP) sowie Brandon Litman und Kyle Ruddick (US).

Sa 1.9.2012 / 10:30-13:00 und 15:00-17:30 / Lentos Kunstmuseum Linz (Auditorium)

Um „Science & Art“, um die Rollenverteilung von Kunst und Wissenschaft und die Möglichkeiten, aber auch Grenzen ihrer Zusammenarbeit, dreht sich dann alles am Samstag. Am Vormittag sprechen George Church (US), Joe Davis (US), Jens Hauser (DE/FR), Hiroshi Ishiguro (JP) und Gabriele Lohmann (DE). Am Nachmittag geht es dann um die Frage, ob Kunst Weltbilder der Wissenschaft bloß interpretieren oder auch selbst neue Weltbilder und Konzepte hervorbringen kann. Zu Wort kommen Julius von Bismarck (DE), Ariane Koek (UK/CH) und James Wells (US), Jo Thomas (UK), Agnes Meyer-Brandis (DE), Isobel Knowles und Van Sowerwine (AU) sowie Timo Toots (EE).

Everyday Rebellion (Prix Forum III – Digital Communities (siehe Hauptprogramm ab S. 18)

So 2.9.2012 / 10:30-17:15 / Brucknerhaus (Mittlerer Saal)

In Form einer Webplattform als auch eines gerade entstehenden (Kino-) Dokumentarfilms porträtieren Arash und Arman Riahi Menschen aus aller Welt, die gewaltfreien politischen Widerstand leisten. „Everyday Rebellion“ ist der Name dieses einzigartigen Crossmedia-Projekts, das zugleich Motto und Rahmen für den dritten Symposiumstag liefert. Neben den beiden Brüdern kommen dabei weitere Rebellen, AktivistInnen und KünstlerInnen zu Wort, die sich allesamt für Demokratie, Meinungs- und Gestaltungsfreiheit einsetzen: Leila Nachawati (ES), Sherien Al-Hayek (US), Hexie Farm (CN), Agnes Aistleitner (AT), Mathias Jud, Christoph Wachter (CH), James Burke (UK), Shawn Sims (US), Sebastian Pichelhofer (AT) und Oscar Spierenburg (NL).

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.sonnleitner@aec.at  
www.aec.at/press



## Exhibitions

The Big Picture Exhibition (siehe Hauptprogramm ab S. 39)

Do 30.8., So 2.9., Mo 3.9.2012 / 10:00-19:00

Fr 31.8.2012 / 10:00-17:30

Sa 1.9.2012 / 10:00-16:30

Brucknerhaus

Um alte, bereits in ihren Grundfesten erschütterte Weltbilder als auch um neue, hoffnungsvolle Weltbilder geht es bei der „Big Picture Exhibition“. In Form von Videos, Web-Plattformen, Open Source-Initiativen, Simulationen, Projektionen und einer interaktiven Installation werden hier verschiedene Ansätze zur Entwicklung und Darstellung solcher „Big Pictures“ gezeigt. Die Ausstellung wird ergänzt durch das „THE BIG PICTURE – Cinema“ und einer Auswahl an Filmen, die Weltbilder mitgeprägt haben und/oder Menschen portraituren, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement Grenzen überschreiten und sich und anderen dabei neue Sichtweisen eröffnen.

CyberArts 2012 (siehe Hauptprogramm ab S. 48)

Fr 31.8. bis Sa 6.10.2012 / 10:00-21:00

Sa 1.9.2012 / 10:00-23:00

OK Offenes Kulturhaus im OÖ Kulturquartier

Digitale Kunst auf höchstem Niveau – die CyberArts 2012 vereint die besten und interessantesten Einreichungen des Prix Ars Electronica und ist eine aktuelle Leistungsschau der digitalen Kunst weltweit. Das OK präsentiert und produziert Preisträgerprojekte und Anerkennungen der Kategorien Interactive Art, Digital Music und Hybrid Art. Präsentiert werden Arbeiten von Timo Toots (EE), Markus Kayser (DE), Isobel Knowles und Van Sowerwine sowie Matthew Gingold (AU), Ivan Cash (US), Andy Dao (US), RYBN (FR), Eric Paulos (US), Ivan Abreu (MX), Nova Jiang (NZ), Tarik Barri (NL), Anselm Venezian Nehls (DE), Tom Verbruggen (NL), Anke Eckardt (DE), Jeff Desom (LU), Joe Davis (US), Golan Levin (US) und Shawn Sims (US), Agnes Meyer-Brandis (DE), Jun Fujiki (JP), Hörner und Antlfinger (DE), Prue Lang (AU), Amor Munoz (MX), ArtScienceBangalore (IN), Protei (UK), Adam Brown (US), Jalila Essaidi (NL), Peta Clancy (AU) und Helen Pynor (AU) sowie Julius von Bismarck (DE). **Die Eröffnung der diesjährigen CyberArts findet Do 30. August 2012 um 19:00 im OK statt.**

Soundstudies: Lebensräume (siehe Hauptprogramm ab S. 44)

Do 30.8. bis Mo 3.9.2012 / 10:00-19:00

Kunstuniversität Linz (Brückenkopfgebäude West)

Im Rahmen der diesjährigen Campus Exhibition widmet sich der Masterstudiengang Sound Studies der Berliner Universität der Künste (UdK) den Klangwelten, die uns tagtäglich umgeben. „Lebensräume“ lautet deshalb das Motto der Schau, die dazu einlädt, Sound Studies von aktuellen und ehemaligen Studierenden kennenzulernen und sich dabei nicht



zuletzt mit der Frage zu beschäftigen, auf welche Weise unsere alltäglichen Hörerfahrungen unsere Vorstellungen von Lebenswirklichkeit prägen. Vorträge im Kepler Salon und im afo Architekturforum Oberösterreich sowie eine Reihe an Projekten, Events und Performances im öffentlichen Raum runden die Ausstellung ab. **Die Eröffnung der diesjährigen Campus Exhibition findet Do 30. August 2012 um 15:30 in der Kunstuniversität Linz statt.**

## Featured Artist 2012: Seiko Mikami (JP) (siehe Hauptprogramm S. 54)

Seiko Mikami (JP) arbeitet zum Thema Information, Gesellschaft und Körper. Seit den 1990er Jahren setzt sie ihre Ideen zumeist in Form interaktiver, großformatiger Installationen um, die sowohl in Museen wie etwa dem Miró Museum in Barcelona, dem Musée des Beaux Arts de Nantes und dem Stockholmer Kulturhuset als auch im Rahmen renommierter Medienkunstfestivals wie dem Dutch Electronic Art Festival (DEAF) in Rotterdam, der transmediale in Berlin, dem Piemonte Share Festival in Turin, dem MoisMulti in Quebec, dem Lincoln Digital Culture Festival oder der Linzer Ars Electronica gezeigt wurden. Zurzeit lebt Seiko Mikami in Tokyo und ist als Professorin für Medienkunst an der Tama Art University tätig.

Seiko Mikami: Desire of Codes (2010)

Do 30. 8.2012 / 10:00-21:00

Fr 31. 8. bis Mo 3. 9.2012 / 10:00-19:00

Lentos Kunstmuseum Linz (Untergeschoss)

„Desire of Codes“ thematisiert die Beziehung zwischen uns Menschen und den Maschinen, die uns umgeben und ihren Blick auf uns richten. Das beängstigende Setting, das Seiko Mikami dabei schafft, setzt sich aus drei Teilen zusammen: Erstens einer weißen Wand, an der 90 mechanische Fühler mit eingebauten Überwachungskameras angebracht sind, zweitens aus sechs meterlangen, von der Decke hängenden Roboterarmen, die ebenfalls mit Kameras, darüber hinaus aber auch noch mit Laserprojektoren bestückt sind und drittens aus einer großen kreisrunden Projektion mit einem Durchmesser von 3,5 Metern. Neben, vor und unter diesen Sensoren und Kameras bewegen sich die BesucherInnen und sehen sich dabei ins Visier einer perfekten Überwachungsmechanik genommen: Hochempfindliche Kameras und Mikrofone, die Bewegungen und Geräusche jenseits der menschlichen Wahrnehmungsschwelle erfassen, zeichnen jede Regung auf. Was immer von ihnen auch registriert wird, wird in eine hochleistungsfähige Datenbank gespeichert, die das eigentliche Kernstück von „Desire of Codes“ ist. Auf dem großen kreisrunden Bildschirm sehen die BesucherInnen ihre eigenen Bilder, aber auch ältere Aufnahmen des Systems sowie Bilder von Überwachungskameras auf öffentlichen Plätzen überall in der Welt. **Die Eröffnung von „Desire of Codes“ findet Do 30. August 2012 um 14:30 im Lentos Kunstmuseum Linz statt.**



## Events, Concerts, Performances

Ars Electronica Gala (siehe Hauptprogramm S. 31)

Fr 31.8.2012 / 18:30

Brucknerhaus (Großer Saal)

Traditionell ein Höhepunkt der Ars Electronica. Warum? Weil im Rahmen der Gala alle PreisträgerInnen des Prix Ars Electronica ihre Goldenen Nicas überreicht bekommen. Heuer sind das Jeff Desom (LU), Jo Thomas (UK), Joe Davis (US), Timo Toots (EE), Syrian people know their way (SY), Agnes Aistleitner (AT), Christoph Wachter und Mathias Jud (CH). Ebenfalls mit dabei ist Julius von Bismarck (DE), der im vergangenen Jahr den ersten Prix Ars Electronica Collide@CERN Residency Award zugesprochen bekam.

Rupert Huber (AT): TEARDROPS (siehe Hauptprogramm S. 31)

Sa 1.9.2012 / 14:00 – 17:00 und 20:00 – 23:00 (Klanginstallation), 23:00 – 24:00 (Konzert)

Mariendom

Der Wiener Musiker und Komponist Rupert Huber zeichnet heuer für ein musikalisches Highlight des Festivals verantwortlich. TEARDROPS lautet der Titel der mehrstündigen Musikinstallation sowie des Konzerts, deren Zutaten ein Konzertflügel und daran angeschlossene Effektgeräte, die Orgel des Doms sowie die Architektur und Akustik des Kirchenbaus sind.

Die Große Konzernacht: Resonant Bridges (siehe Hauptprogramm ab S. 33)

So 2.9.2012 / ab 19:30

Lentos Kunstmuseum Linz (Freiraum), Donaupark, Brucknerhaus (Großer Saal, Mittlerer Saal)

Die Große Konzernacht feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Seit 2002 bewegt sich das gemeinsame Projekt von Ars Electronica, Brucknerhaus Linz und Bruckner Orchester Linz nun schon im Spannungsfeld zwischen Orchestermusik und digitalen Klängen sowie Live-Elektronik und Visualisierungen. Bezugnehmend auf das diesjährige Festivalthema versucht die Große Konzernacht einen offenen Blick auf unsere auch akustisch global vernetzte Welt. Und genau wie in dieser Klangwelt der Gegenwart treffen auch in der Großen Konzernacht neue Virtuosen unmittelbar auf die alten Meister. Den kompromisslosen Auftakt bestreiten dabei Heavy Listening mit ihren Tiefbasslautsprecher-getunten-Autos. Weiter geht es mit den von Yogi Milarepa interpretierten Songs of Milarepa von Philip Glass (US) und Visualisierung von Michael Mayr (AT) und Tom Lorenz (AT), bevor Johannes Berauers (AT) „Echoes of the Miraculous“ zu den Visualisierungen von Leonard Wegscheider (AT) erklingen. In Misato Mochizuki (JP) Komposition „Ima Koko“ (japanisch für „Hier, Jetzt“) wird ein Gongschlag in Zeit und Raum kunstvoll verlängert, bis sich alle Einzelteile dieser Klangstrecke offenbaren. Conny Zenk (AT) ergänzt diese Klang- um Bildwelten. Mit „Etappe“ beschäftigt sich Amr Okba (EG/AT) dann mit dem Arabischen Frühling, indem der Rhythmus des Alltagstrotts akustisch gebrochen wird und eine innere Stimme zum Aufbegehren gegen die



Despotie aufruft. Die kongeniale Visualisierung dazu stammt von Anna Blume (AT). Dann sind die Animationen „Countdown“ von Celine Desrumaux (FR), „The City“ von Dirk Koy/Equipo (DE) sowie die „Unnamed Sound Sculpture“ von Daniel Franke (DE) und Cédric Kiefer (DE) zu sehen, die allesamt aus dem Fundus des Prix Ars Electronica stammen. Jean-Thomas Bédards (CA) und Alain Claviers (CA) konsumkritische Arbeit „This is a Recorded Message“ aus dem Jahr 1973 montiert schließlich hunderte Werbespots zu einem großen Fragment, bevor Ars Electronica dann gemeinsam mit Radio Ö1 das 25-jährige Bestehen von Kunstradio feiert. Als Gratulant tritt der Noisian, Radiokünstler und Autor GX Jupiter-Larsen (US) auf.

Ars Electronica Music Day (siehe Hauptprogramm ab S. 34)

Mo 3.9.2012 / 10:30-21:00

Brucknerhaus (Mittlerer Saal, Großer Saal), Donaupark

Einen ganzen Tag widmet das Festival heuer ausschließlich der elektronischen Musik. An diesem „Ars Electronica Music Day“ verwandeln sich die Konzertsäle des Brucknerhauses in offene Klangräume, in denen Listening Sessions, Performances, Interventionen und Talks stattfinden. Zu Gast sind dabei Robert Adrian (AT), Sam Auinger (AT), Heidi Grundmann (AT), Seppo Gründler (AT), Rupert Huber (AT), Josef Klammer (AT), Roberto Paci Dalò (IT), GX Jupiter Larsen (US), Norbert Math (AT), Elisabeth Schimana (AT), Andrea Sodomka (AT), Gerfried Stocker (AT) und Elisabeth Zimmermann (AT). Auch die Sound Studies der UdK Berlin sind mit Alberto de Campo (AT), Peter Cusack (UK), Robert Henke (DE), Martin Supper (DE), Pheline Binz (DE), Daisuke Ishida (JP), Anselm Nehls (DE), Carl Schilde (DE), Alois Späth (DE) und anderen vertreten. Im Donaupark werden dann unter dem Titel „River Sounds“ noch akustische Höhepunkte aus 25 Jahren Kunstradio und Ars Electronica zu hören sein – abgespielt über die Soundanlage der Klangwolke.

voestalpine Klangwolke – Die Wolke im Netz (siehe Hauptprogramm S. 9)

Sa 1.9.2012 / 20:30-21:30

Donaupark

Gemeinsam mit dem Brucknerhaus produziert Ars Electronica heuer auch die Klangwolke, wobei die künstlerische Leitung beim Ars Electronica Futurelab liegt. Leadsponsor ist die voestalpine, Medienpartner der ORF OÖ. Erzählt wird die Geschichte der Vernetzung unserer Welt, von der Entdeckung der Elektrizität und Erfindung des künstlichen Lichts, über die Entwicklung von Telegrafie und Telefonie, Film und Fernsehen und den ersten erfolgreichen Versuchen, digitale Botschaften von A nach B zu übertragen, bis zur digitalen Revolution, dem World Wide Web, Social Media und der mobilen Kommunikation. Die Musik dazu ist kein Auftragswerk, sondern stammt ausnahmslos aus den soundlibraries im Internet. Zu den Hauptdarstellern der Show zählen der bislang weltgrößte computergesteuerte Schwarm von Quadrocoptern genauso wie drei Hubschrauber samt Kampfschwimmer des Österreichischen Bundesheeres, hunderte Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr OÖ, tausende Leuchtbuchstaben, 50.000 Leuchtkugeln des japanischen „Amanogawa-Projects“, die am langwolkenpublikum vorbei die Donau hinunter schwimmen werden und viele/s andere mehr.

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.sonnleitner@aec.at  
www.aec.at/press



## u19 – CREATE YOUR WORLD (siehe Hauptprogramm ab S. 55)

Do 30. 8. bis Mo 3.9.2012 / täglich 10:00-21:00

u19 – CREATE YOUR WORLD-Festivalstadt (unmittelbar unterhalb des Ars Electronica Center)

Im vergangenen Jahr sehr erfolgreich gestartet, geht „u19 – CREATE YOUR WORLD“ heuer in seine zweite Runde. In unmittelbarer Nähe des Ars Electronica Center präsentiert sich das „Festival für die nächste Generation“ erneut als ein quirliger Tummelplatz für schräge Ideen, gewitzte Problemlösungen, neue Konzepte und ungewöhnliche Experimente. In offenen Werkstätten, Labors, Redaktionen und anderen Freiräumen wird dabei geplant, geschraubt, gelötet, gespielt, gegessen, geredet, genossen, getanzt und ganz nebenbei darüber nachgedacht, wie die Welt von morgen aussehen könnte. Und zwar von denen, die schon bald die Verantwortung für ebendiese Welt zu übernehmen haben: von Kindern und Jugendlichen. **Welche Ausstellungen, Workshops, Open Labs, Symposien, Performances und Konzerte im Rahmen der zweiten Ausgabe von „u19 – CREATE YOUR WORLD“ genau auf dem Programm stehen, wird Do 30. August 2012 zwischen 13:00 und 17:00 am Maindeck vor dem Ars Electronica Center vorgestellt.**

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.sonnleitner@aec.at  
www.aec.at/press



## Pressetermine & Organisatorisches rund um die Ars Electronica 2012

### PRESSETERMINE

Mo 27.8.2012 / 10:00 Brucknerhaus, Anklang	voestalpine Klangwolke – Die Wolke im Netz
Mi 29.8.2012 / 10:00 Brucknerhaus	Interface Cultures (Kunstuni Linz) – Interface Cuisine
Mi 29.8.2012 / 11:00 Ars Electronica Center (Treffpunkt Foyer)	u19 – CREATE YOUR WORLD Das Kinder- und Jugendfestival geht in die zweite Runde
Do 30.8.2012 / 10:00 Lentos Kunstmuseum	Featured Artist 2012: Seiko Mikami (JP)
Do 30.8.2012 / 11:30 OK im OÖ Kulturquartier	CyberArts 2012
Do 30.8.2012 / 15:30 Kunstuniversität, Brückenkopfgebäude West	Soundstudies (UdK Berlin): Lebensräume
Mo 3.9.2012 / 10:30 Ars Electronica Center, SKY LOFT	Ars Electronica Festival 2012 – Resumee

Das OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich bietet von Fr 31.8. bis Sonntag 2.9.2012 täglich 14:00 eine Presseführung durch die CyberArts-Schau an. Treffpunkt ist die Museumskassa.

### PRESSEINFOS

Alle Presseunterlagen zur Ars Electronica 2012 finden Sie auf [www.aec.at/thebigpicture/press](http://www.aec.at/thebigpicture/press).

### PRESSEFOTOS

Ars Electronica betreibt einen eigenen Flickr-Account, auf dem druckfähige Pressebilder zum kostenlosen Download bereitstehen: [www.flickr.com/arselectronica](http://www.flickr.com/arselectronica).

### INTERVIEWANFRAGEN

Wir kontaktieren Ihre InterviewpartnerInnen und fixieren Ihre Gespräche für Sie. Deponieren Sie Ihre Interviewwünsche einfach online auf [www.aec.at/thebigpicture/press](http://www.aec.at/thebigpicture/press) oder ab 30.8.2012 bei uns im Pressebüro. Fragen richten Sie bitte an Raphael Gierlinger unter +43.699.177.81.567.

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner  
Tel: +43.732.7272-38  
[christopher.sonnleitner@aec.at](mailto:christopher.sonnleitner@aec.at)  
[www.aec.at/press](http://www.aec.at/press)